

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgererschaft vom 21. Juni.....	S. 541.
II. Mitteilung des Senats vom 23. Juni:	
1. Erweiterung und Unterhaltung der Gas- und Wasserrohrleitungen und des Kabelnetzes der Erleuchtungs- und Wasserwerke.....	543.
2. Schulgeldfreiheit aus Anlaß des Krieges.....	543.
3. Pachtvertrag mit der Bremer Straßenbahn A.-G. über Gelände in Burg.....	543.
4. Budget der außerordentlichen Verwendungen für das Rechnungsjahr 1916. (Hof Langewisch.).....	543.

Beschuß der Bürgererschaft

vom 21. Juni 1916.

1. Maßnahmen aus Anlaß des Krieges.

Die Bürgererschaft stellt der Deputation wegen Maßnahmen aus Anlaß des Krieges in Gemäßheit ihres Berichtes (Verhdlg. S. 413 ff.) für weitere Aufgaben eine weitere Summe von 4 000 000 M auf das Budget der außerordentlichen Verwendungen zur Verfügung.

2. Fleischbestandsaufnahme.

Die Bürgererschaft nimmt den Bericht (Verhdlg. S. 414 ff.) dankend entgegen.

3. Erweiterung und Unterhaltung der Gas- und Wasserrohrleitungen und des Kabelnetzes der Erleuchtungs- und Wasserwerke 1916.

Die Bürgererschaft beschließt, der Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke nach Maßgabe ihres Berichtes (Verhdlg. S. 377 ff.) auf das Budget der außerordentlichen Verwendungen für das Jahr 1916

I. auf das Spezialbudget Nr. 3 insgesamt weitere 332 170 M

II. auf das Spezialbudget Nr. 4

für Unterhaltung des Gasrohrnetzes..... M 31 200,—

für Unterhaltung des Kabelnetzes..... „ 80 000,—

insgesamt demnach weitere... M 111 200,—

zur Verfügung zu stellen.

Dagegen bewilligt die Bürgererschaft die für die Unterhaltung des Wasserrohrnetzes neu beantragten 38 000 M nur unter Vorbehalt und beschließt die Niederlegung einer Kommission von 9 Mitgliedern zur Prüfung der Frage, welche Mittel geeignet sind, eine bessere Reinigung des Wasserrohrnetzes zu erzielen. Sie ersucht den Senat, sich bei den weiteren Verhandlungen kommissarisch vertreten zu lassen.

Gleichzeitig ersucht sie den Senat, die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke anzuweisen, die bereits bewilligten, aber nicht verbrauchten 42 000 M bis nach Eingang des Kommissionsberichtes nicht zur Verwendung zu bringen.

4. Einstellung des Betriebsbudgets der Erleuchtungs- und Wasserwerke in das Budget.

Die Bürgererschaft nimmt den Bericht (Verhdlg. S. 382 ff.) dankend entgegen und sieht von der weiteren Verfolgung der gegebenen Anregung ab.

5. Schulgeldfreiheit aus Anlaß des Krieges.

Die Bürgererschaft ersucht den Senat, die Vorlage an die Schuldeputation zur nochmaligen Prüfung zurückzuverweisen, insbesondere in der Richtung, ob, wenn

ein Angehöriger des Heeres oder der Marine, der zur Zahlung von Schulgeld für einen oder mehrere Schüler oder Schülerinnen privater Lehranstalten (höhere Töchterschulen, Vorschulen usw.) verpflichtet war, im gegenwärtigen Kriege den Tod erleidet, den an seine Stelle tretenden Zahlungspflichtigen auf Antrag auch für diese Schüler bis zum Tage ihres Austritts aus der von ihnen zurzeit besuchten Lehranstalt Schulgeldfreiheit gewährt werden kann, so daß vom Staate die ganze oder teilweise Zahlung zu übernehmen wäre, wenn die Vermögenslage der in Frage kommenden Familien es rechtfertigt.

6. Jahresbericht der Deputation für die Stadtbibliothek.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

7. Anschluß der Stadtbibliothek an das Fernsprechnetz.

Die Bürgerschaft stimmt ebenfalls dem Antrage der Deputation für die Stadtbibliothek (Verhdlgn. S. 394) zu.

8. Neuanschaffungen für die Stadtbibliothek.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht (Verhdlgn. S. 394) dankend entgegen und sieht von der weiteren Verfolgung der gegebenen Anregung ab.

9. Regulierung der Waller Heerstraße, Ecke Stiftstraße.

Die Bürgerschaft beschließt ebenfalls für die in dem vorgelegten Plane rot angelegte und mit a b c bezeichnete, etwa 2 qm große Grundfläche das Abtretungsverfahren nach §§ 25—28 der B. O. (Verhdlgn. S. 395).

10. Übertragbarkeit der sämtlichen Positionen des Spezialbudgets Nr. 126, Jugendamt.

Die Bürgerschaft genehmigt ebenfalls die Übertragbarkeit der sämtlichen Positionen des Spezialbudgets Nr. 126 für 1915.

11. Nachbewilligung auf den Voranschlag des Hanseatischen Oberlandesgerichts für 1916.

Die Bürgerschaft ist mit der beantragten Nachbewilligung auf das Budget des Hanseatischen Oberlandesgerichts einverstanden und bewilligt das von Bremen zu tragende Sechstel mit 2762,22 M.

12. Budget der öffentlichen Grundstücke (Spezialbudget Nr. 74).

Die Bürgerschaft ist ebenfalls mit der Bewilligung weiterer 275 M auf Spezialbudget Nr. 74 I a 2 „Hilfskräfte“ einverstanden.

13. Jahresbericht des Gewerbemuseums 1915/16.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht der Behörde für das Gewerbemuseum, betreffend ein Vermächtnis des Architekten J. G. Poppe, und den Jahresbericht des Direktors des Museums entgegen, indem auch sie sich dem von der Behörde ausgesprochenen Dank und der Anerkennung für das Vermächtnis anschließt.

14. Pachtvertrag mit der Bremer Straßenbahn A.-G. über Gelände in Burg.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Pachtvertrag (Verhdlgn. S. 426 ff.).